

PRESSEMITTEILUNG

Neue Professorinnen und Professoren in Mecklenburg-Vorpommern

Der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mathias Brodkorb ernannte heute zwei Professorinnen und sechs Professoren für die Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern und begrüßte eine bereits an der Universitätsmedizin Greifswald berufene Professorin.

Dr. rer. nat. Konrad Waldorf wurde zum Universitätsprofessor für „Algebraische Methoden der Analysis“ an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald ernannt. Er wurde 1979 in Wermelskirchen geboren und studierte von 2005 bis 2006 Physik an der RWTH Aachen und Mathematik an der Universität Hamburg. 2007 folgte dort auch die Promotion. Seine berufliche Laufbahn begann er ebenfalls in Hamburg als Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Hamburg. 2008 ging er für drei Jahre als Visiting Assitant Professor an die University of California in Berkeley. Seit 2010 ist er als Akademischer Rat a. Z. an der Universität Regensburg tätig. Im Jahr 2012 war er für ein halbes Jahr Vertretungsprofessor an der Universität Hamburg.

Prof. Dr.-Ing. Dennis Hohlfeld wurde zum Universitätsprofessor für „Mikro- und Nanotechnik elektronischer Systeme“ an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock ernannt. Prof. Hohlfeld wurde 1975 in Bremen geboren und studierte an der Universität Bremen Elektrotechnik. Das Studium schloss er im Jahr 2000 als Diplom-Ingenieur ab. 2005 promovierte er an der Universität Freiburg zum Doktor der Ingenieurwissenschaften. Bereits im Jahr 1999 war er für ein Jahr als Freier Mitarbeiter an der Universität Bremen tätig, bevor er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und später als Wissenschaftlicher Assistent an die Universität Freiburg ging. In den Jahren von 2006 bis 2010 war Prof. Hohlfeld als Forschungs- und Entwicklungsingenieur bei der EMEC Nederland in den

BM

Schwerin, 30. September 2013

Nummer: 087-13

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Telefon: 0385 588-7003
Telefax: 0385 588-7082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski

Niederlanden angestellt und seit 2010 als Hochschullehrer an der Hochschule Reutlingen beschäftigt.

Prof. Stefan Hempel wurde zum Professor an einer Kunsthochschule an der Hochschule für Musik und Theater Rostock im Fach „Violine“ ernannt. Prof. Hempel wurde 1980 in Leipzig geboren und absolvierte sein Studium zum Diplom-Orchestermusiker sowie ein Aufbaustudium mit Konzertexamen an der Hochschule für Musik Hans Eisler in Berlin. Orchestererfahrung sammelte er in verschiedenen Aushilfstätigkeiten u. a. als Konzertmeister des Folkwang-Kammerorchesters Essen, in der Staatskapelle Berlin, beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn und dem Mendelssohn-Kammerorchester Leipzig. Von 2005 bis 2006 war Prof. Hempel Mitglied beim Deutschen Kammerorchester. Er war als Dozent auch auf Internationalen Meisterkursen tätig, wie z. B. beim Bowdoin International Music Festival in den USA und dem Takefu Music Festival in Japan. Von 2009 bis 2010 vertrat er eine Professur an der Hochschule für Musik Stuttgart. Seit 2010 ist er Professor auf Zeit für „Violine“ an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Prof. Hempel ist zudem Mitglied im Morgenstern Trio.

Fionnuala McCarthy wurde zur Professorin an einer Kunsthochschule im Fach „Gesang“ an der Hochschule für Musik und Theater Rostock ernannt. Fionnuala McCarthy wurde 1960 in Nordirland geboren und studierte zunächst Gesang und Violoncello an der University of the Witwatersrand Johannesburg mit dem Abschluss eines Bachelor of Music. 1984 folgte hier auch der Abschluss als Performer's Diploma in Music. 1988 erhielt sie die Künstlerische Reifeprüfung an der Hochschule für Musik Detmold. Ihre berufliche Laufbahn nach dem Studium begann Frau McCarthy 1988 mit Engagements am Nationaltheater Mannheim, im Anschluss von 1991 bis 1993 an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf. Von 1995 bis 2012 war sie Ensemblemitglied der Deutschen Oper Berlin. Neben ihren Anstellungen hatte Fionnuala McCarthy zahlreiche Künstlerische Tätigkeiten u. a. an der Wiener Staatsoper, am Theatre de la Monnaie in Brüssel, an der Semperoper Dresden, am Théâtre Genève in der Schweiz und an der Deutschen Oper Berlin.

Dr. phil. Jan Philipp Sprick wurde zum Professor an einer Kunsthochschule an der Hochschule für Musik und

Theater Rostock im Fach „Musiktheorie“ ernannt. 1975 in Hamburg geboren, studierte er an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg Komposition/Theorie und schloss das Studium mit dem Diplom ab. Im Jahr 2005 erhielt er ebenfalls in Hamburg das Diplom für Viola. 2012 promovierte er zum Doktor der Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine berufliche Laufbahn begann Dr. Sprick im Jahr 2006 als Lehrbeauftragter für ein Semester an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Seitdem ist er dort als Lehrkraft für besondere Aufgaben für Musiktheorie beschäftigt. Von 2006 bis 2009 war er als Lehrbeauftragter für Gehörbildung und Höranalyse an der Humboldt-Universität zu Berlin tätig und seit 2007 als Lehrbeauftragter für Musiktheorie an der Universität der Künste Berlin. Dr. Sprick ist Mitherausgeber der „Zeitschrift der Gesellschaft für Musiktheorie“.

Dr. iur. Claudia Danker wurde zur Professorin für „Wirtschaftsrecht, insbesondere öffentliches Wirtschaftsrecht“ am Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Stralsund ernannt. Dr. Danker wurde 1966 in Hamburg geboren und studierte an der Georg-August-Universität Göttingen Rechtswissenschaften. 1993 legte sie in Niedersachsen ihre Erste Juristische Staatsprüfung ab, 1996 die Zweite Juristische Staatsprüfung in Sachsen-Anhalt. Im Jahr 2000 promovierte sie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zur Doktorin der Rechte. Von 1994 bis 2000 war Dr. Danker als Wissenschaftliche Hilfskraft bzw. als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg beschäftigt. Seit 2000 besitzt sie die Zulassung zur Rechtsanwältin. Von 2001 bis 2011 war sie als Dozentin an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Halle tätig. Seit 2009 ist Dr. Danker Justiziarin im Rechtsamt der Stadt Leipzig.

Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker wurde zum Professor für „Business Intelligence und Statistik“ am Fachbereich Maschinenbau der Fachhochschule Stralsund ernannt. Dr. Merker wurde 1976 in Hannover geboren und studierte von 1996 bis 2001 an der Universität Hamburg Mathematik mit dem Abschluss des Diplom-Mathematikers. 2004 folgte ebenfalls in Hamburg die Promotion zum Doktor der Naturwissenschaften. Im Anschluss daran ging er als Wissenschaftlicher Angestellter an die Universität Rostock, wo er bis heute tätig ist. 2004 und 2005 nahm er an Forschungsprojekten an der Universidad Complutense

Madrid und an der Université Toulouse 1 teil und war von 2006 bis 2012 Mitarbeiter einer Forschungskoooperation mit der University of West Bohemia Plzen.

Dr. oec. Marcus Scheibel wurde zum Professor für „BWL, insbesondere International Finance“ an der Fachhochschule Stralsund ernannt. Dr. Scheibel wurde 1969 in Hamburg geboren. Er studierte an der Fachhochschule Reutlingen Europäische Betriebswirtschaft und erlangte 1996 den Abschluss des Diplom-Betriebswirtes (FH). Im selben Jahr wurde ihm durch die Meddlesex University der Bachelor of Arts verliehen, 1998 schloss er ein Masterstudium an der University of London als Master of Science ab. Er promovierte im März dieses Jahres an der Universität Hohenheim zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften. Berufliche Stationen sind u. a. die Citigroup (Schroder Salomon Smith Barney), London, die EquityGate in Wiesbaden, Leonardo & Co. in Frankfurt am Main sowie die Tätigkeit als Dozent an der Universität Hohenheim, Stuttgart. Im Sommersemester 2013 vertrat er die Professur „International Finance“ an der Fachhochschule Stralsund.

Außerdem begrüßte Wissenschaftsminister Mathias Brodkorb **Prof. Dr. med. Sylvia Stracke**, die bereits am 1. September 2013 zur Professorin für Nephrologie an der Universitätsmedizin Greifswald berufen wurde. Sylvia Stracke wurde 1967 in Soest geboren. Nach dem Studium legte sie 1994 ihre Ärztliche Prüfung am Landesprüfungsamt Baden-Württemberg für Medizin und Pharmazie ab, im selben Jahr promovierte sie an der Universität Ulm. 1995 wurde Sylvia Stracke die Approbation erteilt. Seit 2002 ist sie Fachärztin für „Innere Medizin“, seit 2004 Fachärztin auf dem „Teilgebiet Nephrologie zum Gebiet der Inneren Medizin“. 2007 hat sie sich an der Universität Ulm auf dem Gebiet der „Inneren Medizin“ habilitiert. 2008 legte sie ihren Master of Medical Education an der Universität Bern ab. Seit 2008 ist Dr. med Sylvia Stracke Leiterin des Bereichs Nephrologie, Dialyse, Hochdruckkrankheiten und Rheumatologie der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A der Universitätsmedizin Greifswald und ärztliche Leitung des KfH-Nierenzentrums Greifswald.